

MAZ
11.12.2.17

Drei Künstler stellen im Zietenschloss aus

Vernissage in der Wustrauer Richterakademie am Donnerstag, 16. Februar – danach sind die Werke bis Anfang April immer mittwochs zu sehen

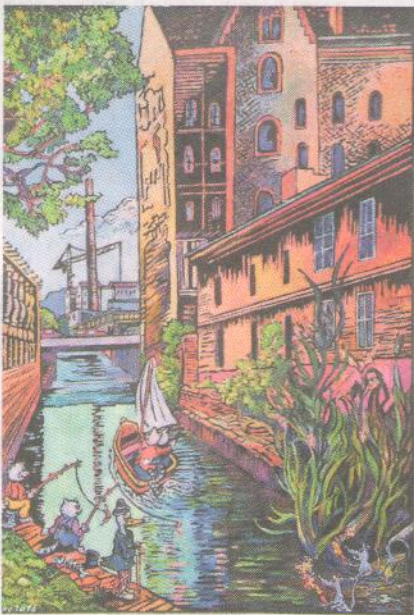
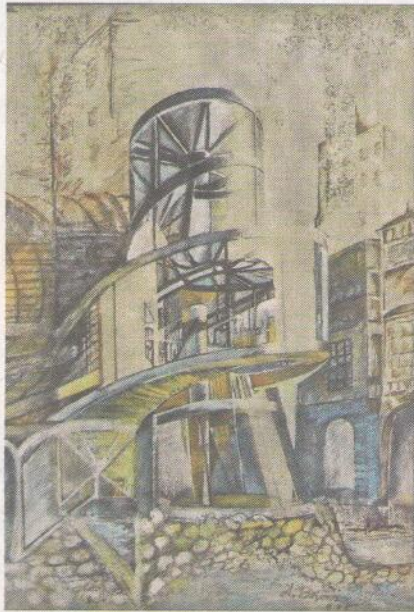
Wustrau. „Poesie und Fiktion“. Unter diesem Motto steht die neue Ausstellung des Berliner Künstler-ehepaars Anneli und Josel Psiorz sowie des Berliner Künstlers Bernd W. Kliche im Zietenschloss der Deutschen Richterakademie in Wustrau. Gezeigt werden mehrere Dutzend Gemälde und Grafiken, die von Anneli Psiorz beziehungsweise von Bernd W. Kliche geschaffen wurden. Außerdem werden den Gästen zahlreiche Plastiken von Josel Psiorz präsentiert.

Eröffnet wird die Ausstellung am Donnerstag, 16. Februar 2017, um 19.30 Uhr mit einer festlichen Vernissage in den Räumen der Tagungsstätte Wustrau der Deutschen Richterakademie.

Nach der Begrüßung durch den Direktor der Deutschen Richterakademie, Stefan Tratz, wird der Künstler Norbert Kluge in das Werk seiner drei Künstlerkollegen einführen. Mit der Laudatio von Norbert Kluge schließt sich ein Kreis, da der jetzt ausstellende Bernd W. Kliche im Jahr 2015 schon anlässlich einer Ausstellungsöffnung in der Deutschen Richterakademie über das Werk von Norbert Kluge sprach. Musikalisch wird die Vernissage durch die Gruppe „Skiffle und Mehr“ umrahmt.

Die Ausstellung ist an jedem Mittwoch von 13 bis 16 Uhr geöffnet – bei freiem Eintritt.

Info „Poesie und Fiktion“, Malerei, Grafik und Plastik, heißt die Ausstellung mit Werken von Anneli Psiorz, Josel Psiorz und Bernd W. Kliche. Zu sehen ist sie bis zum 5. April nur mittwochs immer von 13 bis 16 Uhr in der Deutschen Richterakademie, Am Schloss 1 in Wustrau. Die Vernissage am Donnerstag, 16. Februar, beginnt um 19.30 Uhr.



Diese drei Künstler zeigen ihre Werke

Anneli Psiorz studierte an der Pädagogischen Hochschule ihrer Heimatstadt Berlin und arbeitete als Kunsterzieherin. Ihrem Werk zeigt sich ihre Vorliebe für filigrane, märchenhaft mystische und lyrische Ausdeutungen von Landschaften und Strukturen. Häufig mischt sie unterschiedliche Techniken und Materialien. Auch experimentiert sie gern mit selbstgeschöpftem Papier und selbst hergestellten Elixieren.

Ihr Ehemann Josel Psiorz kam aus dem Kreis Oppeln als Spätaussiedler nach Berlin. Er arbeitet mit den Materialien Metall, Glas, Holz und Stein. Außerdem fertigt er Lichtobjekte und kinetische Plastiken an. Im freien Spiel der Materialien kombiniert er abstrakte und figurliche Elemente.

Bernd W. Kliche wurde in Wetzlar an der Lahn geboren und kam zum Studium an die Staatliche Hochschule für Bildende Künste nach Berlin. In Berlin-Spandau arbeitete er als Kunstlehrer. Grundlage seiner Bilder sind persönliche Zeichnungen von unterschiedlichen Szenarien und Orten sowie Studien von Mensch und Tier. Hieraus entwickelt er Bildmontagen mit häufig fiktivem und märchenhaftem Charakter. Seine Zielgruppe sind sowohl Erwachsene als auch Kinder. Stilistisch sind seine Arbeiten an die Darstellungsweise von Comics angelehnt.

Vielseitige Bilder und Plastiken sind bald im Zietenschloss von Wustrau zu sehen. Da die Deutsche Richterakademie normalerweise für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist, sind die Bilder immer nur mittwochs für drei Stunden zu sehen. FOTO: VERANSTALTER